



Nordkorea

Rollenprofil | Kurzversion



Nordkorea

Rollenprofil



Abbildung: Kinder auf dem Schulweg, Nordkorea | 2010 | flickr / Roman Harak | Lizenz: CC BY-SA 2.0



Abbildung: Veranstaltung in Pjöngjang, Nordkorea | 2020 | Unsplash / Thomas Evans | Lizenz: Unsplash



Abbildung: Veranstaltung in Pjöngjang, Nordkorea | 2007 | Unsplash / (stephan) | Lizenz: CC BY-SA 2.0



Abbildung: öffentliches Tanzen in Pjöngjang, Nordkorea | 2014 | flickr / Uri Tours | Lizenz: CC BY-SA 2.0



Abbildung: eine Frau bereitet Essen auf der Straße zu | Nordkorea | 2010 | flickr / Roman Harak | Lizenz: CC BY-SA 2.0

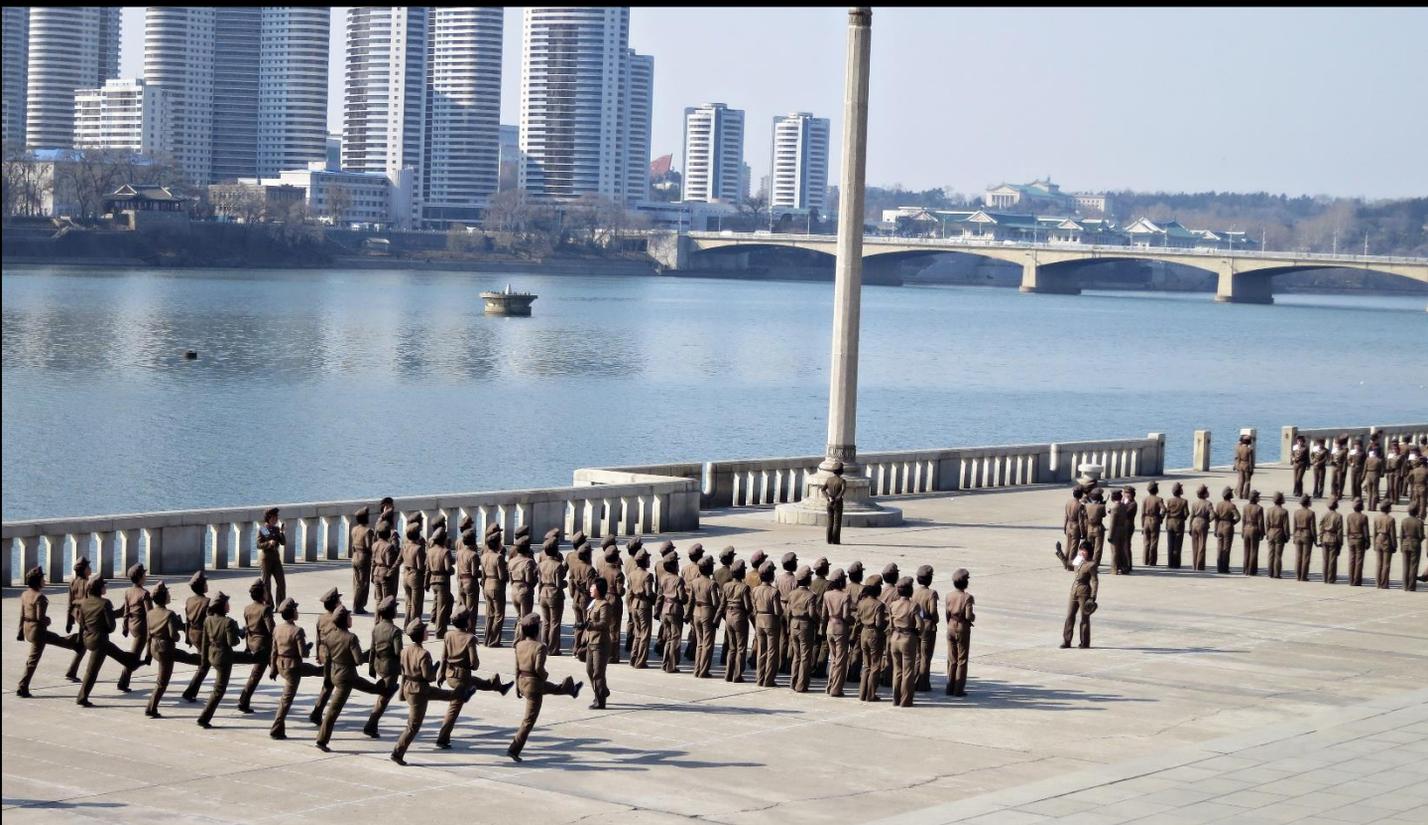


Abbildung: Übungen für eine Parade, Pjöngjang, Nordkorea | 2013 | Wikimedia / Tobias Nordhausen | Lizenz: CC BY 2.0 DEED



Abbildung: Monument zur Gründung der Arbeiterpartei, Nordkorea | 2012 | Wikimedia / Joseph Ferris | Lizenz: CC BY 2.0 DEED



Abbildung: Parade zum Geburtstag der Arbeiterpartei, Nordkorea | 2015 | Flickr / Uwe Brodrecht | Lizenz: CC BY-SA 2.0 DEED



Abbildung: Platz in Pjöngjang, Nordkorea | 2007 | Unsplash / (stephan) | Lizenz: CC BY-SA 2.0



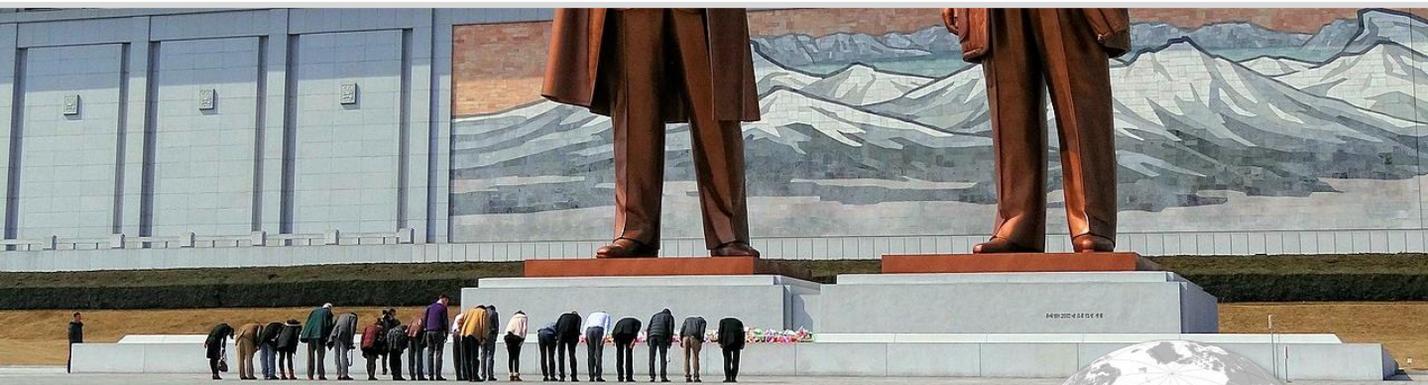
Abbildung: Fabrik in Nordkorea | 2012 | Wikimedia / Joseph Ferris III | Lizenz: CC BY 2.0



Abbildung: nordkoreanische Soldatin mit blauen Gummistiefeln | 2010 | flickr / Roman Harak | Lizenz: CC BY-SA 2.0



Abbildung: zwei Männer in Nordkorea | 2010 | flickr / Roman Harak | Lizenz: CC BY-SA 2.0



Demokratische VR. Korea



Allgemeine Informationen

Wikipedia¹
Nordkorea



» Die Demokratische Volksrepublik Korea, bekannt als Nordkorea, ist ein Staat in Ostasien. Er wurde am 9. September 1948 proklamiert und umfasst den nördlichen Teil der Koreanischen Halbinsel. Nordkorea, obwohl offiziell als „Demokratische Volksrepublik“ bezeichnet, wird diktatorisch regiert und gilt als das weltweit restriktivste politische System der Gegenwart. Im **Demokratieindex** der Zeitschrift *The Economist* belegt das Land den **letzten von 167 Plätzen**. [...]

Nordkorea zählt zu jenen Ländern, in denen die **Menschenrechte am wenigsten geachtet werden**. Kritik an der Führung wird streng bestraft. Die Medien werden vollständig vom Staat kontrolliert, ungenehmigte Versammlungen sind verboten. Es ist den Nordkoreanern nicht erlaubt, das Land zu verlassen. Auch der Aufenthaltsort im eigenen Land wird von den Behörden vorgeschrieben und hängt von der persönlichen politischen Kaste ab. Zum Tode verurteilte Personen werden oft in der Öffentlichkeit hingerichtet.

Menschenrechtsgruppen berichten von mehreren **Konzentrations- und Umerziehungslagern** im Land, in denen hauptsächlich politische Gefangene sowie Menschen, die aufgrund ihres Glaubens verhaftet wurden, inhaftiert sind. Selbst schwangere Frauen werden in diesen Lagern zu langer und harter Arbeit gezwungen. Die Inhaftierten sind der Willkür der Wärter ausgeliefert, zudem existieren Berichte über Folter, teilweise bis zum Tod. Inhaftierte starben infolge von Folter, Hunger, durch Nahrungsmittelentzug oder wurden aufgrund von geringen Vergehen hingerichtet. Westlichen Hilfsorganisationen zufolge sind rund 200.000 Menschen interniert (Stand 2005), von denen etwa 10 bis 20 Prozent jährlich durch die miserablen Lagerverhältnisse oder Exekutionen zu Tode kommen. Vereinzelt Zeugen [...], denen es gelungen ist, aus den Lagern und aus Nordkorea zu fliehen, berichten zudem über Menschenversuche an Gefangenen mit Gasen oder Viren. [...] aufgrund der in Nordkorea praktizierten **Sippenhaftung** wird auch die gesamte Familie eines Verurteilten bestraft. Dadurch verbringen auch ihre Nachkommen ihr gesamtes Leben in den Lagern. [...]

Nach China geflüchtete Nordkoreaner, die aus China zurück nach Nordkorea abgeschoben wurden, sollen hingerichtet worden sein, teilweise öffentlich, um Landsleute **vor einer Flucht abzuschrecken**. So sollen Anfang 2005 in nur einem Monat 70 Menschen in diesem Zusammenhang hingerichtet worden sein. «



¹ Wikipedia – Nordkorea: <https://de.wikipedia.org/wiki/Nordkorea> [09.09.2021]



Demokratische Volksrepublik Korea

Zusammenfassung

- **Bevölkerung werde dazu gezwungen, bei Hinrichtungen zuzuschauen.** » *Fast jeder Nordkoreaner hat nach Einschätzung der UN-Kommission mindestens einer Exekution beigewohnt. Sie finden auf öffentlichen Plätzen statt, häufig wird die Bevölkerung gezwungen zuzuschauen. Selbst die Angehörigen und Kinder werden nicht verschont.* «
- **Hinrichtung bei Kritik der Regierung.** » *„Sie schickten uns zu öffentlichen Hinrichtungen wie auf eine Exkursion, damit niemand wagte, die Partei [...] in Frage zu stellen“, erinnerte er sich. Einmal hatten sich rund 1000 Zuschauer versammelt. Ein Mann wurde hingerichtet, weil er die Arbeiterpartei kritisiert hatte.* «
- **Keine Daten zur Todesstrafe veröffentlicht.** » *Nordkorea erhebt keine Statistik über die Zahl der Hinrichtungen. Das Korea Institute for National Unification dokumentierte 510 öffentliche Exekutionen in den Jahren 2005 bis 2012 auf Basis von Zeugenaussagen Geflohener. Die tatsächliche Zahl dürfte erheblich höher sein.* «
- **Gründe für Todesstrafe.** » *Die Todesstrafe steht auf Mord und Drogenhandel, aber auch auf Kritik an Autoritäten oder der Arbeiterpartei, „schwere“ wirtschaftlichen Vergehen wie Schmuggel und mutwillige Zerstörung von Staatseigentum.* «
- **Zunahme von Hinrichtungen?** » *Registrierten Organisationen vorübergehend einen Rückgang der Exekutionen, so hat die Zahl seit der Machtübernahme von Kim Jong Un wieder zugenommen. Der junge Herrscher will nach Einschätzung der UN-Kommission damit seine Macht festigen.* «
- **Amnesty International verboten.** *Amnesty International sei es seit mehr als 25 Jahren verboten, die Menschenrechtslage in Nordkorea zu untersuchen.*
- **Nordkorea will Menschenrechtsverträge verlassen.** » *Nordkorea ist Unterzeichner folgender UNO-Vereinbarungen: Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (und somit Einhaltung der Menschenrechte und Gewährung von Reisefreiheit, von Nordkorea 1981 unterzeichnet) [...] und verletzt die Vereinbarungen in allen Bereichen!* « *Nordkorea versucht, den UN-Zivilpakt zu verlassen, braucht dazu aber die Zustimmung der anderen UN-Mitgliedsstaaten.*
- **Keine Informationsfreiheit.** *Pressefreiheit gebe es nicht.* » *Nur einige wenige Personen, die zur herrschenden Elite gehörten, hatten Zugang zum Internet.* «
- **Hunger.** » *In einem dokumentierten Fall wurden mehrere Bauern exekutiert, weil sie heimlich eine Kuh geschlachtet hatten.* «
- **Nur halbherzig applaudiert.** » *Kim ließ seinen früheren Mentor auf einer Parteiveranstaltung festnehmen. Drei Tage später folgte die Exekution. [...] Unter anderem wurde ihm vorgehalten, bei einer Beförderung von Kim Jong Un nur halbherzig applaudiert zu haben.* «





Demokratische Volksrepublik Korea

Position: Menschenrechte allgemein

Außenministerium der demokratischen Volksrepublik Korea (2019)¹

Verurteilung einer Resolution gegen die demokrat. Volksrepublik Korea

- **Menschenrechte als Vorwand, um unliebsame Regierungen zu stürzen.** Die demokratische Volksrepublik Korea weist Kritik zu angeblichen Menschenrechtsverletzungen entschieden zurück. In der Vergangenheit habe sich gezeigt, dass Staaten wie die USA immer wieder versucht hätten, Regierungen zu stürzen, die nicht ihre Untertanen sein wollen. Dafür würden sie immer wieder den Vorwurf angeblicher Menschenrechtsverletzungen konstruieren und dies als Vorwand für Aggressionen gegen andere Staaten nehmen.
- **UNO sei Marionette der USA.** Die Verurteilung Nordkoreas in der UN zeige einmal mehr, dass die UNO zu einer Marionette verkommen ist, die von den USA kontrolliert werde.

Außenministerium der demokratischen Volksrepublik Korea (2021)²

Das wahre Gesicht der sogenannten „Menschenrechtsverteidiger“

- **Jedem Land seinen eigenen Weg.** Jedes Land solle die Interessen seiner Bevölkerung als Ausgangspunkt als auch als Ziel seiner Menschenrechtsaktivitäten nehmen. Es sollte den Weg zur Förderung der Menschenrechte wählen, der den tatsächlichen Umständen seines eigenen Landes entspricht [und nicht den Weg, den andere Länder ihm vorschreiben].
- **„Demokratie“ und „Menschenrechte“ als Deckmantel für Umstürze.** Die Vereinigten Staaten und andere westliche Kräfte würden jedoch die nationale Einheit und die Stabilität anderer Länder untergraben. Unter dem Deckmangel von „Demokratie“ und „Menschenrechten“ würden sie nach dem Sturz von unabhängigen Ländern wie Nordkorea streben, die sich ihnen nicht unterwerfen wollen.
- **„der Westen“ vernachlässige soziale Menschenrechte.** Die von den USA und anderen westlichen Ländern geforderten „Menschenrechte“ seien nur die Privilegien der Reichen. Sie vernachlässigten soziale Menschenrechte wie das Recht auf Arbeit für Arbeitslose, das Recht auf Nahrung für Waisenkinder oder das Recht auf Wohnungen für Obdachlose. So gebe es in den USA 3,5 Millionen Obdachlose, obwohl dort 18,5 Millionen Häuser leer stünden. Wer die Menschenrechte im eigenen Land so vernachlässige, brauche sich nicht als Menschenrechtsanwalt aufspielen.

¹ Außenministerium der demokratischen Volksrepublik Korea (2019): <http://www.mfa.gov.kp/en/dprk-foreign-ministry-spokesman-denounces-anti-dprk-human-rights-resolution/> [10.09.2021]

² Außenministerium der demokratischen Volksrepublik Korea (2021): <http://www.mfa.gov.kp/en/true-color-of-human-rights-defender/> [10.09.2021]



Nordkorea

Rollenprofil



Demokratische Volksrepublik Korea

Rollenprofil | vertiefende Infos 



Nordkorea

Rollenprofil



Demokratische Volksrepublik Korea

Zitate

Kim Jong Un, Staatsoberhaupt Nordkoreas

Zitate ^{1,2}



- **für die Partei durch's Feuer gehen:** » *Es ist eine stolze Tradition und Kampfeigenschaft unserer Armee und unseres Volkes, sich wie Berge zu erheben und durch Feuer und Wasser zu gehen, um die Befehle und Anweisungen der Partei unfehlbar auszuführen.* «
- **Feinde zerschmettern:** » *Die Volksarmee soll stets in höchster Alarmbereitschaft und voll einsatzbereit sein, um die Feinde bei der geringsten Bewegung mit einem Schlag zu zerschmettern* «
- **unsere Sache ist gerecht:** » *Unsere Sache ist gerecht, und die mit der Wahrheit vereinte Macht Koreas ist unendlich.* «
- **der sichere Sieg:** » *Es gibt keine Kraft auf der Welt, die den mächtigen Marsch unserer Armee und unseres Volkes aufhalten kann, welche das Sonnenbanner des großen Genossen Kim Il Sung [Großvater Kim Jong Uns] und des großen Genossen Kim Jong Il [Vater Kim Jong Uns] hochhalten und unter der Führung der Partei weiter voranschreiten, mit festem Glauben an den sicheren Sieg.* «
- **Keine Macht kann uns besiegen!** » *Keine Macht kann die Soldaten und Menschen besiegen, die sich zur Unterstützung ihres großen Führers in den Kampf zur Verteidigung ihres Landes im Vertrauen auf die Gültigkeit ihrer Sache und ihrer eigenen Stärke begeben haben - dies ist Gesetz und Wahrheit, die von der Geschichte gelehrt werden.* «
- **Festung um die Partei:** » *In dem gigantischen und lohnenden Kampf um den Wohlstand des Landes und das Glück der Menschen sind unsere jungen Leute auf revolutionäre Weise erzogen sowie geistig und körperlich trainiert worden. Sie haben sich zu einer großen, unvergleichlichen Menge entwickelt, die eine tausendfache, zehntausendfache Festung um die Partei bildet.* «
- **Aufbau eines Wirtschaftsriesen:** » *Wir sollten alle unsere Anstrengungen auf den Aufbau eines Wirtschaftsriesen konzentrieren, um eine neue Wendung in der Entwicklung der Wirtschaft des Landes und der Verbesserung des Lebensstandards der Menschen herbeizuführen.* «
- **Verbesserung der Lebensbedingungen:** » *Unsere Partei hält die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen für die wichtigste der zahlreichen Staatsangelegenheiten.* «
- **Es gibt nichts, was unsere Partei versäumt hat:** » *Es gibt nichts, was unsere Partei versäumt hat, als sie den Soldaten und dem Volk vertraute, und heute entfaltet sich eine glänzendere Zukunft vor uns.* «

¹ [wealthygorilla.com](https://wealthygorilla.com/kim-jong-un-quotes/) (übersetzt aus dem Englischen): <https://wealthygorilla.com/kim-jong-un-quotes/> [26.07.2022]

² [brainyquote.com](https://www.brainyquote.com/authors/kim-jong-un-quotes_2) (übersetzt aus dem Englischen): https://www.brainyquote.com/authors/kim-jong-un-quotes_2 [26.07.2022]



Demokratische Volksrepublik Korea

Position: **Kim Jong Un**



Außenministerium der demokratischen Volksrepublik Korea¹

Verehrter Genosse Kim Jong Un



Die revolutionäre Sache des **koreanischen Sozialismus**, die vom großen Präsidenten Kim Il Sung vorangetrieben und vom großen Führer Genossen Kim Jong Il entwickelt wurde, wird vom angesehenen Genossen Kim Jong Un weitergeführt.

Der verehrte **Genosse Kim Jong Un** besitzt grenzenlose Loyalität gegenüber der revolutionären Sache des koreanischen Sozialismus, **herausragende Führungsqualitäten**, unvergleichlichen Mut und weitere beliebte Eigenschaften.

Mit seiner [...] edlen Verpflichtung eröffnete der angesehene Genosse Kim Jong Un eine neue Phase in der Umsetzung des Anliegens der Verewigung des Führers. Demnach hat sich das strahlende Bild des großen Führers Genossen Kim Jong Il für immer in die Köpfe der Menschen eingebrannt und die **heilige Geschichte seines revolutionären Wirkens** geht ungebrochen weiter. [...]

Das koreanische Volk marschiert zuversichtlich auf dem Weg der Unabhängigkeit und des Sozialismus.

Mit der edlen Einstellung gegenüber den Menschen, [...] indem er sie als erhabene Abbilder der großen Führer schätzt, die ihr ganzes Leben lang an die Menschen wie an den Himmel geglaubt haben, führt er eine **Politik der Liebe zu den Menschen** fort, um ihre schönen Träume und Ideale in Wirklichkeit zu übersetzen. Er zeigt auch väterliche Zuneigung und Vertrauen in die Menschen, um sie fest um die Arbeiterpartie Koreas zu sammeln. [...]

Bis heute hat das koreanische Volk unter Befolgung des Prinzips der Eigenständigkeit und Selbstentwicklung ein monumentales Bauwerk nach dem anderen errichtet. Die Arbeit an der am koreanischen Sozialismus-orientierten, modernen, IT- und wissenschaftlichen Grundlage der Volkswirtschaft wird weiter vorangetrieben und hat unaufhörlich wundersame Fortschritte gemacht, [...] und eröffnete damit eine glänzende Aussicht, die Macht ihrer selbsttragenden Wirtschaft vollständig zu demonstrieren. Auch in den Bereichen Wissenschaft, Bildung, öffentliche Gesundheit, Literatur und Kunst sowie Sport erzielten sie kontinuierlich **erstaunliche Erfolge**.

Kim Jong Un hat die Eigenmächtigkeit und Kriegshandlungen des Westens vereitelt und einen herausragenden Beitrag zur Sicherung des Weltfriedens und der Stabilität sowie zur Förderung der Unabhängigkeit der Menschheit geleistet und damit internationale Bewunderung und Anerkennung als **großer Hüter der Gerechtigkeit** erlangt.



Demokratische Volksrepublik Korea

Korea-Konflikt



Die Zeit¹

Korea-Konflikt

*Geteilt wurde das Land ohne eigene Schuld. Von 1910 bis 1945 war Korea eine **japanische Kolonie**. Als Tokio nach den amerikanischen Atombomben 1945 kapitulierte, zeigte sich, dass sich die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges wenig Gedanken über die Zukunft Koreas gemacht hatten. Die **Vereinigten Staaten** und die **Sowjetunion** teilten die Halbinsel in **zwei Einflusszonen** auf. Im Norden hatte der Kommunist Kim Il Sung das Sagen, der gegen die Japaner gekämpft und dabei die Unterstützung Moskaus gefunden hatte. Im Süden setzte sich der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrte Rhee Syngman durch.*

*Höchstes Ziel des Nordkoreaners Kim Il Sung war die Vereinigung Koreas unter kommunistischer Herrschaft. 1950 marschierte Nordkorea in Südkorea ein. Noch am Tag des **Angriffs Nordkoreas** auf den Süden rief der amerikanische Präsident den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen an, welcher die Verteidigung Südkoreas beschloss. 1953 wurde im Grenzort Panmunjom ein Waffenstillstandsabkommen unterzeichnet, mit dem der Koreakrieg endete. Die Baracken, in denen das Kriegsende besiegelt wurde, sind im hellen Blauton der Vereinten Nationen gestrichen. Die Grenze verläuft mitten durch die einstigen Verhandlungsräume. Zwischen den Gebäuden stehen Soldaten beider Seiten grimmig blickend und schweigend gegenüber. Nur kein falsches Wort, nur keine missverständliche Geste!*

*Doch der Kampf ging weiter. Immer wieder gab es **Terroranschläge Nordkoreas** gegen den Süden. Bei einem Bombenattentat nordkoreanischer Offiziere 1983 wurden zahlreiche Mitglieder der südkoreanischen Regierung getötet.*

*Es fehlt bis heute ein Friedensvertrag, und es fehlt auch der Wille zum Frieden. Obwohl Nordkorea bettelarm ist, leistet sich Nordkorea eine der größten Armeen der Welt. "Das **Militär zuerst**" lautete über Jahrzehnte die Devise des Regimes.*

*Im Schatten dieser Konfrontation haben sich in Nord- und Südkorea zwei gänzlich **unterschiedliche Gesellschaften** herausgebildet. Im Norden gibt es seit drei Generationen eine Schreckensherrschaft der Kim-Dynastie. Im Süden wurde in den Achtzigerjahren die Militärdiktatur beendet und es entwickelte sich eine stabile Demokratie.*

*In Europa ist der **Kalte Krieg** lange vorbei, die Mauer in Berlin gefallen, Deutschland wiedervereint. Korea hingegen bleibt eine geteilte Nation.*

¹ vergleiche die Zeit (2024): <https://www.zeit.de/zeit-geschichte/2023/06/korea-konflikt-nordkorea-suedkorea-kim-jong-un-usa> [14.01.2024]

MAKING THE INVISIBLE VISIBLE



www.amnesty.de/unSichtbar



Demokratische Volksrepublik Korea

Amnesty International



Amnesty International (2021)¹

Menschenrechtssituation in Nordkorea



- **Diktatur und Unterdrückung von Kritik.** » Die diktatorisch vom Familienclan der Kims (Staatsoberhaupt: Kim Jong-un) regierte Demokratische Volksrepublik Korea (Nordkorea), in der Militär und Staatspolizei in allen Lebensbereichen enormen Einfluss besitzen, geht mit äußerster Brutalität gegen jede Andeutung von Kritik vor. «
- **Hunger.** » Ein großes Problem ist jedoch seit vielen Jahrzehnten auch der Hunger. [...] Im Vergleich zu Männern in Südkorea sind die nordkoreanischen ca. 8 cm kleiner (Frauen 6 cm) und fast 13 kg (Frauen fast 11 kg) leichter und oft geistig weniger entwickelt. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt in Südkorea 81,4 Jahre, in Nordkorea 69,5 Jahre (Stand 2012). Das staatliche Gesundheitswesen ist zudem in einem katastrophalen Zustand. Es fehlt an Medizin (Antibiotika, Narkosemittel bspw. bei Amputationen). «
- **Geschätzt 120.000 Menschen in Straflagern.** » Die leiseste Kritik an Maßnahmen der nordkoreanischen Regierung, das Vergessen der Texte der „Großen Führer“ Kim Il-sung und Kim Jong-il oder Kritik am aktuellen Staatsoberhaupt Kim Jong-un führen zur Einweisung in eines der politischen Straflagern [...], teilweise auch von Familienangehörigen, weil die Sippe für den Einzelnen haftet. [...] Es gab bisher nur einige wenige Insassen, denen die Flucht nach Südkorea gelang. Die Existenz der politischen Straflagern wird zwar noch immer vom Regime geleugnet, ist durch Satellitenaufnahmen und Zeugenaussagen jedoch eindeutig belegt. Überlebende berichten zudem immer wieder von Folter, öffentlichen Hinrichtungen und Zwangsarbeit in den Lagern. [...] Genaue Gefangenzahlen zu diesen Lagern liegen uns nicht vor. Amnesty geht davon aus, dass 120.000 Menschen in politischen Straflagern und anderen Haftanstalten (bis zu 180) gefangen gehalten werden «
- **Schwerste Menschenrechtsverletzungen.** » Zusammenfassend lässt sich feststellen: Der UNO-Mitgliedstaat Nordkorea (seit 1991) ist eines der Länder, in denen sämtliche Menschenrechte auf das härteste verletzt werden. «

¹ Amnesty International (2021): <https://amnesty-korea.de/> [09.09.2021] | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: » Amnesty International ist eine nichtstaatliche (NGO) und Non-Profit-Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt. Grundlage ihrer Arbeit sind die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und andere Menschenrechtsdokumente [...] Die Organisation recherchiert Menschenrechtsverletzungen [...] Regierungen und nahestehende Kommentatoren, die von Amnesty International in ihren Berichten kritisch beurteilt werden, haben verschiedentlich Kritik an Amnesty geübt. So wurde Amnesty z. B. aus China, Russland und dem Kongo Einseitigkeit gegen nicht-westliche Länder bei seinen Beurteilungen vorgeworfen. «

MAKING THE INVISIBLE VISIBLE



www.amnesty.de/unSichtbar



Demokratische Volksrepublik Korea

Amnesty International



Amnesty International (2021)¹

Menschenrechtssituation in Nordkorea



- **UNO verurteile Menschenrechtslage in Nordkorea.** » Im Februar 2014 veröffentlichte die sog. Commission of Inquiry (Col) der UNO nach mehrmonatigen Untersuchungen und der Anhörung von über 300 Augenzeugen einen ausführlichen Report über systematische, weit verbreitete und grobe Verstöße gegen die Menschenrechte durch die nordkoreanische Regierung. «
- **Amnesty habe seit 25 Jahren keinen Zugang zu Nordkorea.** » Amnesty durfte Nordkorea das letzte Mal 1995 besuchen, und bekam von den Behörden das „rehabilitation center“ in Sariwon gezeigt. Die Möglichkeit das Land selbst zu erkunden wurde uns verweigert. «
- **China weise nordkoreanische Flüchtlinge zurück.** » Zudem gilt das Überschreiten der Grenze nach China, um Nahrung zu suchen oder das Land zu verlassen, als illegal und wird drakonisch bestraft. Die chinesische Regierung gewährt nordkoreanischen Geflüchteten kein Asyl und schickt diese nach Nordkorea zurück. «
- **Nordkorea habe Menschenrechtsverträge eigentlich unterschrieben.** » Nordkorea ist Unterzeichner folgender UNO-Vereinbarungen: Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (und somit Einhaltung der Menschenrechte und Gewährung von Reisefreiheit, von Nordkorea 1981 unterzeichnet) [...] und verletzt die Vereinbarungen in allen Bereichen! «
- **Pressefreiheit nicht existent.** » Im Land gibt es keine Pressefreiheit, und Nordkorea nimmt auf der Rangliste der Pressefreiheit den 179. von 180 Plätzen ein. «
- **Zugang zum Internet stark eingeschränkt.** » Die Regierung schränkte die Kommunikation zwischen Nordkoreanern und dem Rest der Welt weiterhin drastisch ein. Telekommunikation, Post und Rundfunk befanden sich in der Hand des Staates. Es gab weder unabhängige Zeitungen oder andere Medien noch zivilgesellschaftliche Organisationen. Nur einige wenige Personen, die zur herrschenden Elite gehörten, hatten Zugang zum Internet und zu internationalen Mobilfunkdiensten. «

¹ Amnesty International (2021): <https://amnesty-korea.de/> [09.09.2021] | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: » Amnesty International ist eine nichtstaatliche (NGO) und Non-Profit-Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt. Grundlage ihrer Arbeit sind die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und andere Menschenrechtsdokumente [...] Die Organisation recherchiert Menschenrechtsverletzungen [...] Regierungen und nahestehende Kommentatoren, die von Amnesty International in ihren Berichten kritisch beurteilt werden, haben verschiedentlich Kritik an Amnesty geübt. So wurde Amnesty z. B. aus China, Russland und dem Kongo Einseitigkeit gegen nicht-westliche Länder bei seinen Beurteilungen vorgeworfen. «
Abbildung: "Making the Invisible Visible", Berlin, Deutschland | 2011 | flickr.com / keriluamox | Lizenz: CC BY-SA 2.0

MAKING THE INVISIBLE VISIBLE



www.amnesty.de/unSichtbar



Demokratische Volksrepublik Korea

Amnesty International



Amnesty International (2021)¹

Menschenrechtssituation in Nordkorea



- **Todesstrafe für Demonstrationen gegen Regierung.** » DAS STRAFGESETZ NORDKOREAS: Artikel 60 – Eine Person, die sich an einer Verschwörung zum Sturz der Regierung, Aufruhr, Demonstrationen, Stürmung oder Anschlägen beteiligt oder sich gegen den Staat stellt, wird mit mindestens 5 Jahre Erziehungslager bestraft. Bei besonderer Schwere droht die lebenslange Strafe im Erziehungslager, die Todesstrafe oder die Enteignung. «
- **Todesstrafe für schwere „staatsfeindliche Absichten“.** » Artikel 61 – TERRORISTISCHE AKTIVITÄTEN Eine Person, die politische Kader tötet oder entführt oder Bürgern mit staatsfeindlichen Absichten Schaden zufügt, wird mit mindestens 5 Jahren Erziehungslager bestraft. Bei besonderer Schwere droht die lebenslange Freiheitsstrafe im Erziehungslager, die Todesstrafe, sowie die Enteignung. «
- **Todesstrafe auch für Flüchtlinge.** » Artikel 63 – HOCHVERRAT AM VATERLAND Wenn ein Bürger das Vaterland verrät und in ein anderes Land flieht, sich ergibt, untreu ist, Staatsgeheimnisse weitergibt oder sonstige Delikte gegen das Vaterland begeht, wird mit mindestens 5 Jahren Erziehungslager bestraft. Bei besonderer Schwere droht die lebenslange Strafe im Erziehungslager, die Todesstrafe, sowie die Enteignung. «

Cornell Center on the Death Penalty worldwide ²

Todesstrafe in Nordkorea

- **Ablehnung von Empfehlungen.** » Der Menschenrechtsrat empfahl [...] 2010, dass Nordkorea [...] alle öffentlichen und außergerichtlichen Hinrichtungen beendet und die Zahl der mit der Todesstrafe bedrohten Verbrechen verringert [...] Nordkorea lehnte alle Empfehlungen ab. Nordkoreanische Vertreter teilten dem UN-Menschenrechtsrat mit, dass öffentliche Hinrichtungen durchgeführt wurden, um „sehr brutale **Gewaltverbrechen**“ zu bestrafen und **nur in „in seltensten Fällen“** eingesetzt wurden, oft **auf Wunsch der Familien** und Verwandten der Opfer. «



¹ Amnesty International (2021): <https://amnesty-korea.de/> [09.09.2021] | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: » Amnesty International ist eine nichtstaatliche (NGO) und Non-Profit-Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt. Grundlage ihrer Arbeit sind die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und andere Menschenrechtsdokumente [...] Die Organisation recherchiert Menschenrechtsverletzungen [...] Regierungen und nahestehende Kommentatoren, die von Amnesty International in ihren Berichten kritisch beurteilt werden, haben verschiedentlich Kritik an Amnesty geübt. So wurde Amnesty z. B. aus China, Russland und dem Kongo Einseitigkeit gegen nicht-westliche Länder bei seinen Beurteilungen vorgeworfen. «

² Cornell Center on the Death Penalty worldwide [übersetzt aus dem Englischen]: <https://deathpenaltyworldwide.org/database/#/results/country?id=54> [07.11.2021] | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: » Die Cornell University (kurz: Cornell) ist eine US-amerikanische Privatuniversität mit Hauptcampus in Ithaca, New York. Sie [...] zählt zu den renommiertesten Universitäten der Welt.. «



Demokratische Volksrepublik Korea

Position: Todesstrafe



Die Zeit (2013)¹

Hinrichtungen in Nordkorea



» Todesurteile und Exekutionen sind kein exklusives Merkmal von Diktaturen. Auch in einigen wenigen Demokratien lässt der Staat noch töten. Dennoch: Unter den Staaten, in denen die Bürger nicht viel zu sagen haben, befindet sich auch die Mehrheit jener, die noch Todesurteile vollstrecken. Dass dazu der Militärstaat Nordkorea gehört, verwundert nicht. Aufhorchen jedoch lässt eine Meldung der konservativen südkoreanischen Zeitung JoongAng Ilbo, nach der im Norden **gerade 80 Häftlinge hingerichtet** worden seien.

Die Tötungen seien am 3. November in sieben Städten gleichzeitig vorgenommen worden – und zwar öffentlich. Laut den Zeitungsinformanten seien die meisten von ihnen wegen des **Besitzes verbotener TV-Serien aus Südkorea** oder wegen des **Vorwurfs der Prostitution** verurteilt worden. [...]

Wie weit diese Geschichte wahr ist, ist bislang unklar. Im letzten Todesstrafen-Bericht von Amnesty International heißt es, Nordkorea gebe **keine Informationen über Hinrichtungen** heraus – nicht verwunderlich für ein Regime, das sich so verschlossen gibt wie kein anderer Staat auf der Welt. [...] Ein paar wenige **Verbündete** hat Pjöngjang nur, dazu zählen **China und der Iran**. [...]

80 öffentliche Exekutionen an einem Tag – wenn es denn stimmt – sind kühl kalkulierter Terror gegen das eigene Volk. Es ist eine Methodik unterdrückerischer Regime. Auch im Iran, Saudi-Arabien und Kuwait gibt es öffentliche Hinrichtungen. [...] Das Land befindet sich seit ewigen Zeiten in Händen der Familie Kim, heute herrscht in dritter Generation der etwa 30-jährige Kim Jong Un. Er präsentiert sich, wie auch schon sein Vater Kim Jong Il und Großvater Kim Il Sung, als gnädiger Landesvater, der praktisch alles kann und alles weiß. Die beiden Älteren ließen bereits einen Führerkult um sich konstruieren, der vielem im Westen lächerlich erscheint, in Wirklichkeit aber schlicht der Indoktrination der **unterdrückten, verarmten und zum Teil auch hungernden Bevölkerung** dient. [...]

Die **Verbreitung "schädlicher" Informationen** gehört in Nordkorea laut Amnesty International zu den Hinrichtungsgründen. Bedenklich stimmt im aktuellen Fall, dass die Exekutionen erst eine Woche danach bekannt wurden. Und das, obwohl nach Angaben der südkoreanischen Zeitung beispielsweise in der Hafenstadt Wönsan im Osten des Landes 10.000 Zuschauer in einem Stadion versammelt worden waren, wo dann acht Menschen erschossen wurden. Hafenstädte ermöglichen meist einen guten Informationsaustausch. In Nordkorea gilt das nicht. Die Abschottung des Regimes funktioniert ziemlich gut. «



¹ die Zeit (2013): <https://www.zeit.de/politik/ausland/2013-11/nordkorea-hinrichtungen-diktatur-methoden> [10.09.2021] | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: » | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: „Die Zeit ist eine überregionale deutsche Wochenzeitung [...] Die politische Haltung der Zeitung gilt als liberal beziehungsweise linksliberal.“



Demokratische Volksrepublik Korea

Position: Todesstrafe



Fokus online (2014)¹

UN-Report zu Nordkorea – Öffentl. Hinrichtungen sollen abschrecken



» Fast jeder Nordkoreaner hat nach Einschätzung der UN-Kommission mindestens einer Exekution beigewohnt. Sie finden auf öffentlichen Plätzen statt, häufig wird die **Bevölkerung gezwungen zuzuschauen**. Selbst die Angehörigen und Kinder werden nicht verschont.

Die Geflohenen Choi Young-hwa und Kim Joo-il waren zehn Jahre alt, als sie das erste Mal einer Hinrichtung zusehen mussten. In beiden Fällen unterbrach der Lehrer den Unterricht und führte die Klasse gesammelt zum Exekutionsort.

Lee Jae-geun erlebte mindestens zehn Exekutionen in 30 Jahren. „Sie schickten uns zu öffentlichen Hinrichtungen wie auf eine Exkursion, damit niemand wagte, die Partei und die Ideologie von Kim Il Sung in Frage zu stellen“, erinnerte er sich. Einmal hatten sich rund 1000 Zuschauer versammelt. Ein Mann wurde **hingerichtet, weil er die Arbeiterpartei kritisiert hatte**.

Nordkorea erhebt **keine Statistik über die Zahl der Hinrichtungen**. Das Korea Institute for National Unification dokumentierte 510 öffentliche Exekutionen in den Jahren 2005 bis 2012 auf Basis von Zeugenaussagen Geflohener. Die tatsächliche Zahl dürfte erheblich höher sein. Die Todesstrafe steht auf Mord und Drogenhandel, aber auch auf Kritik an Autoritäten oder der Arbeiterpartei, „schwere“ wirtschaftlichen Vergehen wie Schmuggel und mutwillige Zerstörung von Staatseigentum.

Zu Zeiten der Hungerkatastrophe in den 90er-Jahren wurde auch Diebstahl mit dem Tod geahndet. Die Menschen klauten Lebensmittel, um zu überleben. In einem dokumentierten Fall wurden mehrere **Bauern exekutiert, weil sie heimlich eine Kuh geschlachtet hatten**. Einen Prozess gab es nicht, ein lokaler Funktionär fällte das Urteil - keine Seltenheit.

Die Todeskandidaten werden in den meisten Fällen erschossen. Nach den Schilderungen der Flüchtlinge werden die Hinrichtungen immer blutiger. In den 80er-Jahren fielen die Getöteten nach Augenzeugenberichten noch in Holzvorrichtungen. In den 90er-Jahren ließen die Henker die Erschossenen dann sichtbar liegen. Seit einigen Jahren setzen sie zunehmend **Maschinenpistolen ein – wohl um die abschreckende Wirkung zu erhöhen**. «

¹ Focus Online (2014): https://www.focus.de/politik/ausland/nordkorea/un-report-zu-nordkorea-teil-drei-oeffentliche-hinrichtungen-sollen-abschrecken_id_3631053.html [09.09.2021] | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: » Focus ist ein deutschsprachiges Nachrichtenmagazin [...] Der Focus ist neben Spiegel und Stern eines der drei reichweitenstärksten deutschen Wochenmagazine. [...] Der Spiegel legt einen Schwerpunkt auf komplexe politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Analysen, während der Focus neben seiner politischen Berichterstattung auch alltagsrelevante Themen aus den Bereichen Familie, Gesundheit, Finanzen und Karriere bedient. [...] Der Focus ist generell dem bürgerlichen politischen Spektrum zuzuordnen. «
Abbildung: Hinrichtung von Dieben am sogenannten „Galgenbaum“ | 1632 | Wikipedia / Jacques Callot | Lizenz: CCO



Demokratische Volksrepublik Korea

Position: Todesstrafe



Fokus online (2014)¹

UN-Report zu Nordkorea – Öffentl. Hinrichtungen sollen abschrecken



» Registrierten Organisationen vorübergehend einen Rückgang der Exekutionen, so hat die Zahl seit der Machtübernahme von Kim Jong Un wieder zugenommen. Der junge Herrscher will nach Einschätzung der UN-Kommission damit seine **Macht festigen**. In diesem Zusammenhang führt die Kommission auch die Hinrichtung des hohen Funktionärs Jang Song-thaek an. Der Mann der Tante hatte den Diktator ins Amt eingeführt, stand dann aber nach Einschätzung von Beobachtern dem Jung-Diktator bei seiner Inszenierung als erster Mann im Staate im Weg.

Kim ließ seinen früheren Mentor auf einer Parteiveranstaltung festnehmen. Drei Tage später folgte die Exekution. Zu den vielen Vorwürfen zählten Korruption und subversives Verhalten. Unter anderem wurde ihm **vorgehalten**, bei einer Beförderung von Kim Jong Un „unwillig aufgestanden zu sein und **halbherzig applaudiert zu haben**“. Seine Hinrichtung erfolgte zwar nicht öffentlich, Bilder davon wurden aber später in den Medien verbreitet. Den Berichten zufolge wurden bald darauf auch Vertraute Jangs aus dem Führungszirkel eliminiert. Das Signal an die Bevölkerung war dabei nach Einschätzung der UN-Kommission: Wenn solch hochrangige Funktionäre nicht sicher vor Bestrafung sind, dann erst recht nicht das einfache Volk. «

¹ Focus Online (2014): https://www.focus.de/politik/ausland/nordkorea/un-report-zu-nordkorea-teil-drei-oeffentliche-hinrichtungen-sollen-abschrecken_id_3631053.html [09.09.2021] | Quellenbeschreibung laut Wikipedia: » Focus ist ein deutschsprachiges Nachrichtenmagazin [...] Der Focus ist neben Spiegel und Stern eines der drei reichweitenstärksten deutschen Wochenmagazine. [...] Der Spiegel legt einen Schwerpunkt auf komplexe politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Analysen, während der Focus neben seiner politischen Berichterstattung auch alltagsrelevante Themen aus den Bereichen Familie, Gesundheit, Finanzen und Karriere bedient. [...] Der Focus ist generell dem bürgerlichen politischen Spektrum zuzuordnen. «
Abbildung: Hinrichtung von Dieben am sogenannten „Galgenbaum“ | 1632 | Wikipedia / Jacques Callot | Lizenz: CCO